



# **Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait - öffentlich -**

am 11.02.2020

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 8 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Walter Boscher

Mitglieder:

Regina Allgaier

Rainer Ast

Werner Beck

Otto Deeng

Johannes Lang

Stefan Wiest

entschuldigt:

Mitglieder:

Peter Hirsch

Lothar Merk

Protokollführer:

Beate Hiller

### Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Bürgerfragestunde	
1.1.	Bürgerfragestunde - Geschwindigkeitsbegrenzung über die Brücke der B 30	
1.2.	Bürgerfragestunde - Radweg zwischen Bergerhausen und Winterreute	
1.3.	Bürgerfragestunde - Straßenbeleuchtung in Winterreute	
2.	Bau eines Gehweges entlang der Kreisstraße 7504 (Verbindung Schlottertal zur B 312)	
3.	Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen (Blitzer) in Winterreute	
4.	Bekanntgaben	
4.1.	Bekanntgaben - Entwicklung ländlicher Raum	
5.	Verschiedenes	
5.1.	Verschiedenes - Besprechung mit den Vereinsvorständen	
5.2.	Verschiedenes - Information Entwicklung ländlicher Raum	
5.3.	Verschiedenes - Einweihung Kindergarten-Pavillon	
5.4.	Verschiedenes - Flurneuordnung im Zuge der Ortsumfahrung B 312	
5.5.	Verschiedenes - Besprechung mit den Landwirten	
5.6.	Verschiedenes - Funken in Winterreute	
5.7.	Verschiedenes - Abteilungsversammlung der Feuerwehr	
5.8.	Verschiedenes - Dank an Feuerwehr für ihren Einsatz bei Sturm "Sabine" am 10.02.2020	
5.9.	Verschiedenes - Platzmangel für Sportgeräte in der Dürnachhalle	
5.10.	Verschiedenes - Fertigstellung des Kindergarten-Pavillon	

Die Mitglieder wurden am 04.02.2020 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 05.02.2020 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1. Bürgerfragestunde**

**TOP 1.1. Bürgerfragestunde - Geschwindigkeitsbegrenzung über die Brücke der B 30**

**Roswitha Stark** meldet sich zu Wort und möchte wissen, ob es Informationen gibt, wie lange die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 und 70 km/h über die Brücke der B 30 zwischen Winterreute und Bergerhausen noch Bestand habe und welchen Sinn diese habe.

**OV Boscher** antwortet, dass er dies schon vor der Sitzung beim Ordnungsamt klären wollte, dort aber den zuständigen Mitarbeiter nicht erreicht habe.

**TOP 1.2. Bürgerfragestunde - Radweg zwischen Bergerhausen und Winterreute**

**Christoph Hepp** erkundigt sich, wann mit dem Bau des Radweges zwischen Bergerhausen und Winterreute endlich begonnen werde, nachdem der Spatenstich für diesen schon im Oktober 2019 erfolgt sei. **OV Boscher** verweist auf die Homepage des Landratsamtes mit der dort eingestellten Bauzeit von Oktober 2019 bis Mai 2020. Sobald er mehr weiß, werde darüber im Mitteilungsblatt informiert.

**TOP 1.3. Bürgerfragestunde - Straßenbeleuchtung in Winterreute**

**Anton Egle** fragt, ob sich der Vorsitzende wegen der Dimmung der Straßenbeleuchtung schon informiert habe und verweist dazu auf seine Frage in der Bürgerfragestunde in der Sitzung vom 11.12.2019. Der **Vorsitzende** antwortet, dass er bisher von den zuständigen Personen niemand ansprechen konnte, sich aber diesbezüglich noch erkundigen werde. **OR Deeng** wirft ein, dass die Winterreuter Bevölkerung eine Beleuchtung wollte, jetzt sei es zu hell und wieder nicht recht. Er wisse nicht mehr, wie man die Bürger zufriedenstellen könne. Die Beleuchtung werde nachts um 50 % runtergefahren. Mehr sei gesetzlich nicht zulässig, weil auch bei Nacht eine bestimmte Beleuchtungsstärke notwendig sei.

**TOP 2. Bau eines Gehweges entlang der Kreisstraße 7504 (Verbindung Schlottertal zur B 312)**

**OV Boscher** berichtet, dass beim Ausbau der B 312 Jordanbad – Ringschnait, Höhe Abzweigung Schlottertal die Bushaltestelle ausgebaut und auf der K 7504 ein Stück Gehweg gebaut wurde, dieser aber im Nichts aufhört. Der Ortschaftsrat habe bei der letzten Sitzung von Frau Fischer vom Stadtplanungsamt erfahren, dass der Landkreis keine Gehwege baut und deshalb die Stadt Biberach zuständig sei. Um den Gehwegbau in den Investitionsplan aufnehmen zu können, sollte der Ortschaftsrat signalisieren, dass für ihn der Bau eines Gehweges dringend notwendig sei.

**OV Boscher** betont, dass der Ortschaftsrat keine Anträge stellen, sondern nur Vorschläge der Verwaltung unterbreiten könne.

Der Vorsitzende zeigt dem Gremium und den Zuhörern anhand von Fotos und Darstellungen aus dem GIS (Geoinformationssystem) die örtlichen Gegebenheiten und bemängelt das Vorgehen der Straßenplaner, die diesen Ausbau eigentlich hätten initiieren müssen. Nach seiner Vermessung im GIS wären auf der Seite zur Winterreuter Ortschaft zwischen 3 m und 4 m Platz, die zur Straße gehören und damit nicht erst erworben werden müssten. Somit wäre es seines Erachtens möglich, einen Gehweg mit 1,50 m Breite zu realisieren. Auf der gegenüberliegenden Seite verlaufe ein Graben.

**OR Deeng** befürwortet den Vorschlag von OV Boscher für den Bau eines Gehweges, weil auch der Verkehr auf der K 7504 zugenommen habe. Er appelliert an das Gremium, den Weg gleich breiter zu bauen und als Geh- und Radweg auszuweisen. Man hätte dann auch die Möglichkeit weiter über den Tobel auf die Brücke Richtung Häusern zu fahren. **OV Boscher** ergänzt, dass man im Zuge des B 312-Ausbaus den Weg entlang des Tobels mit einem neuen Unterbau versehen wollte, dann aber wieder Abstand genommen habe. Um allerdings von hier hinüber zum Parallelweg der B 312 zu gelangen, muss man derzeit einen Grasweg befahren bzw. begehen. Die Nutzung für Fußgänger/Radfahrer als Verbindung zwischen Schlottertal, Brücke Riedgrube, Wohngebiet Sachsen und Häusern sollte als langfristige Maßnahme im Hinterkopf behalten werden.

Der Vorsitzende informiert, dass im rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der B 312 Jordanbad – Ringschnait enthalten sei, dass die Stadt Biberach einen Radweg entlang der B 312 bauen könne, diesen aber selbst auf den Weg bringen und damit auch finanzieren müsse. Das derzeit in der Fortschreibung befindliche Radverkehrskonzept der Stadt Biberach beinhalte, dass auf Wunsch des Ortschaftsrates Ringschnait dieser Radweg entlang der B 312 Jordanbad – Reichenbach – Ringschnait im Radwegeprogramm des Landkreises enthalten bleiben soll.

**Vorschlag des Ortschaftsrates:**

**Der Ortschaftsrat Ringschnait schlägt der Verwaltung vor, dass der Bau eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße 7504 (Verbindung Schlottertal zur B 312) in den Investitionsrahmenplan aufgenommen wird und bittet aus Verkehrssicherheitsgründen um eine möglichst kurzfristige Umsetzung.**

**Der Beschluss wird vom Gremium des Ortschaftsrates einstimmig gefasst.**

**TOP 3. Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen (Blitzer) in Winterreute**

**OV Boscher** informiert, dass Herr Egle und andere Winterreuter Bürger in der letzten Ortschaftsratssitzung beklagt haben, dass in Winterreute nach wie vor zu schnell gefahren werde. Er wolle der Verwaltung und den Fraktionen darlegen, dass hier etwas unternommen werden müsse.

Der Vorsitzende zeigt dem Gremium und den Zuhörern eine Darstellung aus dem GIS und begründet, dass aus Richtung Bergerhausen der geradlinige Streckenverlauf in und durch den Ort mit anschließendem Gefälle zum Schnellfahren verleite. Die Fahrzeuge beschleunigen beim Ausfahren von Winterreute und bremsen beim Einfahren erst spät ab.

Er könne sich bei der Abzweigung Schlottertälchen den Bau eines Kreisels, wie bspw. an der Mittelbiberacher Steige, vorstellen. Wenn man eine Querungshilfe für Radfahrer nicht so ausbilde, dass die Fahrzeuge beim Einfahren eine Kurve fahren müssen, werden sie nicht heruntergebremst.

Vor dem Ausbau der B 312 Jordanbad – Ringschnait war geplant, bei der Querungshilfe aus Richtung Bergerhausen die Ausbuchtung für die ausfahrenden Fahrzeuge auszubilden. Nachdem er das kritisiert und verdeutlicht habe, dass die einfahrenden Fahrzeuge herunter gebremst werden müssen, sei der Plan nochmals überarbeitet worden. Leider war die verbliebene Zeit zu kurz, um die benötigten Flächen zu erwerben.

Wenn man eine gute Lösung mit Querungshilfen bekomme, die gleichzeitig als Geschwindigkeitstrichter fungieren, wäre das auf längere Sicht die bessere Lösung. Die meisten Einheimischen bremsen nur am „Blitzer“ ab und beschleunigen danach wieder. Er gibt zu bedenken, dass man zum einen die Flächen und zum anderen eine zukunftsfähige Lösung benötige.

Mit den Zubringerstraßen Theodor-Heuss-Straße, Bergerhauser Straße und irgendwann Blosenberg wird immer mehr Verkehr über die K 7503 geführt.

**Weil der Verkehr damit auch in der Ortsdurchfahrt Winterreute stark zugenommen habe, wolle der Ortschaftsrat Ringschnait, dass dieser Tatsache angemessen Rechnung getragen wird und macht dazu folgende Vorschläge:**

- **Aus Richtung Bergerhausen an der Einfahrt Winterreute Bau einer Querungshilfe mit Geschwindigkeitsbremse in Form einer entsprechenden Ausbuchtung.**
- **Als kurzfristig umsetzbare Maßnahme eine Geschwindigkeitsmessenanlage auf Höhe des Gebäudes Fox Autoservice/Egle für Messungen in beide Fahrtrichtungen.**
- **Aus Richtung Ringschnait im Bereich Schlottertälchen an der Abzweigung K 7504 den Bau eines Kreisels mit einer entsprechenden Verschwenkung.**

**Der Ortschaftsrat plädiert einstimmig für diese Vorschläge.**

OV Boscher erteilt abschließend y das Wort, der sich dafür ausspricht, den Kiesel nicht in den Bereich Schlottertälchen, sondern am Ortseingang Winterreute zu setzen. Dort sei er gut einsehbar und die Anwohner im Bereich Schlottertälchen und die Winterreuter Bürger hätten davon Vorteile.

**TOP 4. Bekanntgaben**

**TOP 4.1. Bekanntgaben - Entwicklung ländlicher Raum**

**OV Boscher** gibt bekannt, dass in Ringschnait zwei Maßnahmen eine Förderung aus dem ELR-Programm erhalten und er den Eigentümern noch Bescheid geben müsse.

**TOP 5.      Verschiedenes**

**TOP 5.1.    Verschiedenes - Besprechung mit den Vereinsvorständen**

**OV Boscher** informiert, dass am Montag, 17.02. um 20 Uhr eine Besprechung mit den Vereinsvorständen im SVR-Vereinsheim stattfindet.

**TOP 5.2.      Verschiedenes - Information Entwicklung ländlicher Raum**

**Der Vorsitzende** berichtet, dass am Mittwoch, 11. März im Ratssaal der Ortsverwaltung eine Informationsveranstaltung zum Programm Entwicklung ländlicher Raum stattfinden wird. Hierbei wird auch der beauftragte Architekt Groß berichten und Fragen beantworten; eine Einladung über das Mitteilungsblatt folgt.

**TOP 5.3.      Verschiedenes - Einweihung Kindergarten-Pavillon**

Am Dienstag, 24.03. findet die Einweihung des Kindergarten-Pavillons statt. **OV Boscher** schlägt vor, dass aus dem Kreis des Ortschaftsrates er, ORin Allgaier und OR Deeng teilnehmen. Das Gremium ist damit einverstanden.

**TOP 5.4.    Verschiedenes - Flurneuordnung im Zuge der Ortsumfahrung  
B 312**

**OV Boscher** kommentiert, dass im April vom Straßenamt des Landratsamtes und dem Flurneuordnungsamt zum Thema Flurneuordnung im Zuge der Ortsumfahrung B 312 eine weitere Informationsveranstaltung mit anschließender Einrichtung von Workshops geplant sei, um so nun auch die Belange der Landwirtschaft entsprechend berücksichtigen zu können. Voraussichtlich werde sich damit auch schon im März ein Referendar in einer zu diesem Thema zu erstellenden Prüfungsarbeit beschäftigen.

**TOP 5.5.    Verschiedenes - Besprechung mit den Landwirten**

**OV Boscher** teilt mit, dass am morgigen Mittwoch, 12.02., eine weitere Besprechung mit den Landwirten und ihm stattfindet. Die Einladung erfolgte hierzu von **OR Lang** über WhatsApp.

**TOP 5.6.      Verschiedenes – Funken in Winterreute**

**OV Boscher** informiert, dass aufgrund von neuen Auflagen des Ordnungsamtes zum Abbrennen des Funkens das Brauchtum fast gescheitert wäre.

Im Rahmen einer Begehung und Besprechung vor Ort mit Forstamtsleiter Herrn Weisshaupt, dem zuständigen Förster Herrn Doerry, den Funkenverantwortlichen von der Dorfgemeinschaft Winterreute und dem Ortsvorsteher konnten die örtlichen Hinderungsgründe – Lage des Funkens mit geringem Abstand zum Jungholz-Wald auf der ehemaligen Auffüllgrube – ausgeräumt werden. Es wurde Übereinkommen erzielt, dass der Funken an seinem Platz verbleiben kann und ein Anzünden und Abbrennen nur dann nicht stattfinden darf, wenn Ostwind herrscht. Der Abstand zur Straße und den Häusern sei ausreichend bemessen.

Von Forstamtsseite wurde noch das Problem der durch diesen Baum- und Sträucherwald verlaufenden Hochspannungsleitung angesprochen und dass hier noch Ausforstungen notwendig seien. So wurde mit dem Funkenteam auch gleich noch vereinbart, dass diese die am Randbereich stehenden Bäume und Sträucher entfernen und als Brennmaterial einsetzen.

Die anderen Auflagen – Abschluss einer Haftpflicht- und Veranstalterhaftpflicht-Versicherung – konnten, da die zuständige Bearbeiterin im Ordnungsamt zur Zeit krank ist, noch nicht ausgeräumt werden. Das Problem hierbei ist, dass das Funkenteam kein Verein sei und somit der Abschluss dieser Versicherungen so nicht möglich sei. Wie dies und auch ggf. eine gaststättenrechtliche Genehmigung zu handhaben sei, wolle er, so **OV Boscher**, zeitnah mit dem Ordnungsamt noch klären.

**OV Boscher** fasst zusammen, dass bei zu vielen Auflagen das Brauchtum des Funkenerrichtens und –abbrennens nicht aufrecht zu erhalten sei und dieses somit bald der Vergangenheit angehören könnte.

**TOP 5.7.    Verschiedenes - Abteilungsversammlung der Feuerwehr**

**OV Boscher** informiert, dass am Samstag, 15.02.2020 um 20 Uhr die Abteilungsversammlung der Feuerwehr Ringschnait stattfindet und der Ortschaftsrat eingeladen sei. Wer teilnehmen möchte, solle sich mit ihm oder OR Lang wegen der Vorbestellung des Vespers in Verbindung setzen.

**TOP 5.8.      Verschiedenes – Dank an Feuerwehr für ihren Einsatz bei Sturm  
"Sabine" am 10.02.2020**

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei der Feuerwehr Ringschnait, die am 10.02. ab 5.45 Uhr bis 13.30 Uhr zu verschiedenen Einsatzorten wegen umgestürzter Bäume gerufen wurde, so an der B 312, Abzweigung Winterreute, Weg Stockland – Bronnen, Waldweg Stockland, beim Tennisheim, in der Reinstetter Straße bei Fam. Wöhrle, im Alten Berg, bei der Kläranlage und beim Spielplatz. Solche Einsätze seien nicht ganz ungefährlich und er sei froh und dankbar, dass man die Ringschnaiter Feuerwehr habe.

**TOP 5.9.    Verschiedenes – Platzmangel für Sportgeräte in der Dürnachhalle**

**OR Ast** kritisiert, dass man in der Dürnachhalle seitens des Sportvereins keinen Platz mehr zur Unterbringung von neuen Sportgeräten habe. So habe man für das Kinderturnen anstatt eines richtigen Schwebebalkens nur einen Übungsschwebebalken bekommen, der nur halb so lang ist und am Boden steht. Wenn die Kinder dann an einem Wettbewerb teilnehmen und auf einem richtigen Schwebebalken turnen müssen, funktioniert das nicht. Wenn man modernen Sport anbieten möchte, benötige man auch entsprechende Sportgeräte. Der Kauf eines Trampolins oder von Pezzibällen sei auch schon aus Platzgründen gescheitert. Das sei eine unbefriedigende Situation und er wolle, dass die Stadt Biberach hierfür Abhilfe schaffe.

**OR Ast und OR Wiest** plädieren für einen Anbau an die Dürnachhalle.

**ORin Allgaier** spricht sich dafür aus, zu prüfen, ob man die Stühle aus dem Geräteraum auf die Bühne stellen könne.

**OV Boscher** sagt, dass durch den Einbau der neuen Lüftungsanlage vielleicht oben ein Raum zur Unterbringung von Sportgeräten frei werden könnte. Der **Vorsitzende** wird mit Hausmeister Frick besprechen, was man für Möglichkeiten habe.

**TOP 5.10. Verschiedenes – Fertigstellung des Kindergarten-Pavillon**

**ORin Allgaier** bemängelt die Eingangstreppe zum Kindergarten-Pavillon, die besonders bei Nässe sehr rutschig sei. Außerdem sei der Pavillon an den Unterseiten noch offen, so dass sich Kinder dort verstecken könnten.

**OV Boscher** gibt zu bedenken, dass der Zimmerer, Herr Hagel schwer erkrankt und die Tochter auf einem Meisterlehrgang sei. Er werde sich diesbezüglich mit Herrn Schoch vom Hochbauamt in Verbindung setzen.

**Ortschaftsrat Ringschnait, 11.02.2020, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Ortsvorsteher Boscher

Ortschaftsrat: .....

Ortschaftsrat: .....

Schriftführer: ..... Hiller

Gesehen: ..... OB Zeidler

Gesehen: ..... EBM Miller